

Sehr geehrte Patientin,

vielen Dank für Ihr Interesse an Informationen zum Thema Brustvergrößerung. Diese Unterlagen sollen Ihnen helfen, sich gründlich auf Ihr Beratungsgespräch vorzubereiten.

Allgemeines



Die Gründe, warum sich eine Frau zur Vergrößerung ihrer Brüste entscheidet, sind vielfältig und meist vom Alter abhängig.

Eine Vielzahl kleinerer Korrekturen kann im Rahmen einer Brustvergrößerung ohne zusätzliche äußere Narben durchgeführt werden. Sind die Veränderungen stärker, so können zusätzliche äußerlich sichtbare Narben notwendig werden.

Nur jede Frau kann für sich selbst beurteilen, ob sie ihre Brüste ausreichend groß findet oder nicht. Sehr individuell sind die Gründe für den Wunsch nach größeren Brüsten. Sei es aus modischen, partnerschaftlichen oder optischen Gründen – jede Frau muss selbst entscheiden, ob sie Ihre Brust mag oder nicht.

Die häufigsten Anwendungsbereiche für eine Brustvergrößerung sind:

- Vergrößerung der Brust
- Ausgleich von unterschiedlichen Brustformen und Brustgrößen (z. B. bei Brustasymmetrie)

Was verändert sich durch eine Brustvergrößerung?



Psychologische und emotionale Folgen

Wenn eine Frau mit Ihrer Brust unzufrieden ist, dann wirkt sich das oftmals auf ihre Psyche und auf Ihre Emotionen aus. Durch einen Eingriff kann dies geändert werden. Wir beobachten bei unseren Patienten folgende Veränderungen nach dem Eingriff:

1.) *erhöhtes Selbstbewusstsein*

Viele Patienten sind anschließend richtig stolz auf Ihren Körper und ihr Selbstwertgefühl steigt. Sie nehmen Ihr Umfeld und Ihr Leben bewusster wahr.

2.) *zufriedenstellendes Körperbild*

Durch die Korrektur wird eine höhere Zufriedenheit und Akzeptanz des eigenen Körpers erreicht.

3.) *persönliche Zufriedenheit*

Ist ein Mensch mit seinem Körper zufrieden, so ist er wesentlich ausgeglichener und besitzt mehr Lebensfreude. Das Umfeld wird bewusster und offener erlebt.

Bevor Sie sich für einen Eingriff entscheiden, sollten folgende Punkte abgeklärt sein:

1) *mögliche Ergebnisse*

Viel ist möglich - aber nicht alles. Sie sollten mit Ihrem behandelnden Facharzt für Plastische Chirurgie die möglichen Ergebnisse besprechen und das Machbare abklären.

2) *Risiken abwägen*

Bei einer Operation sind auch Risiken vorhanden. Klären Sie bitte vor der Operation ab, ob Sie bereit sind, diese Risiken einzugehen und ob eventuell Folgen davon auch tragbar sind (z. B. Kapselfibrose, Wundheilungsstörungen, etc.).

3) **Komplikationen berücksichtigen**

Berücksichtigen Sie bitte auch, dass eventuell Komplikationen einen verzögerten Heilungsverlauf oder zusätzliche Kosten verursachen können. Klären Sie diese Punkte bitte vor der OP, denn nach der OP ist es oftmals zu spät.

4) **Unklarheiten beseitigen**

Solange nicht alle Fragen für Sie beantwortet sind, sollten Sie sich nicht für einen Eingriff entscheiden.

Brustvergrößerung und Schwangerschaft



Frauen können nach der Brustvergrößerung ganz normal stillen (falls kein Schnitt in der Brustwarze erfolgt ist).

Die Brust unterliegt den Veränderungen während und nach der Schwangerschaft, die auch bei Frauen ohne Brustvergrößerung vorhanden sind. Dadurch kann die Brust etwas lockerer werden - eventuell auch etwas kleiner. Im schlimmsten Fall kann es sein, dass nach der Schwangerschaft eine Bruststraffung durchgeführt werden muss, um die Brust straff zu halten. Dieses Verhalten würde auch ohne Implantate vorhanden sein.

Wissenswertes zum Thema Brustimplantate



Implantate und Krebsvorsorge

Nach derzeitiger und umfangreicher Studienlage führt eine Brustvergrößerung nicht zu einem höheren Brustkrebsrisiko.

Es wurde festgestellt, dass Frauen mit Brustimplantaten ihre Brust besser und häufiger selbst untersuchen. Dadurch finden Frauen mit Brustimplantaten statistisch häufiger verdächtige Brustknoten, als Frauen ohne Brustimplantate. In der Regel sind diese Knoten dann noch klein. Je kleiner der Knoten ist, desto größer sind die Heilungschancen. Die Brustkrebsvorsorge durch einen Radiologen kann entsprechend angepasst werden, wenn dieser entsprechend darüber informiert ist, dass Sie Implantate besitzen.

Die Implantat-Hersteller

Es gibt eine Vielzahl von Herstellern auf dem Markt für Brustimplantate. Diese differenzieren sich sehr stark durch den Preis und der Qualität. Hochwertige Implantate kosten auch mehr als minderwertige.

Weltweit sind drei Hersteller führend:

- **Mentor**
 - lebenslange Austauschgarantie
 - defekte Implantate werden vom Hersteller ersetzt
 - Zuschuss zu den OP Kosten vom Hersteller
- **Inamed von Allergan**
- **Eurosilikone**

Unterschiedliche Qualitäten

Implantate gibt es in unterschiedlichen Qualitäten. Da eine Brustvergrößerung eine langfristige Entscheidung ist, sollten Sie unbedingt auf die Qualität der Implantate achten, da ein Austausch der Implantate ein zusätzlicher Eingriff ist. Sparmaßnahmen in diesem Bereich können sehr teuer werden und Ihre Gesundheit beeinträchtigen.

Die Qualitäten der Implantate unterscheiden sich in folgenden Punkten:

- **Haltbarkeit**

Hochwertige Implantate besitzen oft mehrschichtige Implantathüllen, was zu einer erhöhten Belastbarkeit und Stabilität führt. Sie sind aber auch hochwertiger vom Preis. Die mechanische Belastbarkeit ist aber wichtig, da diese z. B. bei einem Unfall oder beim Alterungsprozess des Implantates grundlegend ist. Ist das Implantat stabiler, so kann bei einer mechanischen Belastung (z. B. bei einem Autounfall) weniger passieren bzw. auch der Alterungsprozess ist langsamer. Grundsätzlich empfehlen wir nach Abschluss der Heilungsphase eine regelmäßige Kontrolluntersuchung.

- **Verträglichkeit**

Je nach Implantat-Beschaffenheit sind auch unterschiedliche Komplikationen zu erwarten.

- **Materialien**

Grundsätzlich gibt es nur Silikonimplantate, die sich durch ihre Füllmaterialien unterscheiden.

- *Kochsalzlösung*

Im Implantat wird Kochsalzlösung als Füllmaterial verwendet. Diese ist für den Körper absolut ungefährlich. Allerdings können sich in den Implantaten Luftblasen bilden.

- *Silikongel*

Extrem stabiles Silikongel wird als Füllmaterial verwendet. Das früher als "Auslaufen" oder "Platzen" bekannte Verhalten ist bei den von uns verwendeten Implantaten extrem unwahrscheinlich. Sie können die Implantate sogar zerschneiden - es entstehen nur zwei Hälften.



- **Formen**

Implantate gibt es in unterschiedlichen Profilen und Formen, die je nach Voraussetzungen und gewünschten OP-Ergebnis ausgewählt werden. Grundsätzlich differenziert man die Implantate in folgende Formen:

- Rund

Runde Implantate verhalten sich ähnlich der natürlichen Brust. Im Stehen verformen sich die Implantate zu einer natürlichen Tropfenform. Im Liegen hingegen werden die Brüste - wie die natürlichen - etwas runder und flacher.

- Anatomisch

Implantate in Tropfenform (anatomische Implantate) behalten stets ihre Form.

- **Oberflächen**

Neben den unterschiedlichen Formen, Qualitäten, Profilen, etc. gibt es noch unterschiedliche Oberflächen der Implantate, die sich durch ihre Verträglichkeit differenzieren. Auch die Nachbehandlung hängt von der Oberfläche der Implantate ab. Man differenziert zwischen folgenden Oberflächen:

- glatte Implantate

- texturierte Implantate

- **Kohäsivität und Profil**

Es gibt unterschiedliche Profile und Kohäsivitätsgrade.

- **Größen**

Je nach Körperform, persönlichen Voraussetzungen und gewünschtem Zielergebnis, können unterschiedliche Größen der Implantate gewählt werden.

Aber Vorsicht:

Nicht bei jedem wirkt die gleiche Größe des Implantates gleich! Je nach unterschiedlicher OP-Methode (vor oder hinter dem Brustmuskel) und Ihren persönlichen Voraussetzungen (z. B. Struktur des Brustgewebes, etc.) findet Ihr Facharzt für Ästhetische und Plastische Chirurgie das entsprechende Implantat, mit dem Sie ihrem Traumergebnis möglichst nahe kommen.

Vor der Operation können Sie mit Ihrem Facharzt für Plastische Chirurgie noch eine Implantat-Anpassung vornehmen, so dass Sie Ihr gewünschtes Zielergebnis besser abschätzen können. Weiß der Operateur ihr gewünschtes Zielergebnis, so kann er im OP noch reagieren, wenn er z. B. bemerkt, dass sich Ihr Brustgewebe innerlich anders verhält als man es von außen her vermuten kann.

Sie entscheiden, wann Sie sich wohlfühlen und wie das Ergebnis aussehen soll!

Der Weg zur Brustvergrößerung



Die Operation selbst ist ein Teil der Gesamtbehandlung Brustvergrößerung. Die gesamte Behandlung besteht aus:

- 1.) Arztwahl
- 2.) Beratung und individuelles Angebot
- 3.) OP-Vorbereitung und Implantat-Anpassung
- 4.) OP selbst
- 5.) OP-Nachsorge, Heilungsverlauf inkl. Nachkontrollen

Ohne Beratung keine OP. Bevor Sie sich für einen Eingriff entscheiden, ist eine umfassende Beratung notwendig, um Behandlungsfehler und Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Eine Beratung soll Ihnen helfen, alle Risiken und Möglichkeiten abzuwägen, so dass Sie frei entscheiden können, ob eine Operation für Sie in Frage kommt. Auch der genaue Kostenrahmen kann erst nach einer individuellen Beratung genau definiert werden, da der entstehende Operationsaufwand sehr individuell ist.

Beratungszeit

Eine umfassende Beratung dauert ca. 1 Stunde. Unsere spezialisierten Fachärzte halten spezielle Sprechzeiten nach Absprache zur Verfügung, so dass auch Sprechzeiten z. B. Samstag oder an einem Dienstleistungsabend möglich sind.

Feststellung individueller Faktoren

Der Facharzt für Ästhetische und Plastische Chirurgie stellt individuelle Faktoren fest, die die zu verwendende OP-Methode und das zu verwendende Implantat beeinflussen. Je nach Ihren persönlichen Voraussetzungen und Ihrem gewünschten Zielergebnis, wird die entsprechende OP-Methode ausgewählt.

Grundsätzlich gibt es drei unterschiedliche Zugangswege:

- **axillär - von der Achselhöhle (transaxillärer Schnitt)**
Bei rasierten Achseln ist die Narbe sichtbar, wenn die Arme gehoben werden und z. B. ein trägerloses Kleid getragen wird. Weiterhin besteht die Gefahr, dass die Brüste nicht eng genug beieinander stehen (sie können zur Seite "stehen").
- **Brustwarze (Periareolärer Schnitt)**
Die Narben können bei nackter Brust im Stehen gesehen werden. Es kommt häufig zu Sensibilitätsstörungen in der Umgebung der Schnitte. Weiterhin kann es zu einer Beeinträchtigung der Stillfähigkeit kommen.
- **Unterbrustfalte (Inframammärer Schnitt)**
Die Narbe ist im Liegen und bei nackter Brust in heller Umgebung sichtbar (z. B. wenn Sie Oben-Ohne am Strand liegen).

Die Operationsmethoden einer Brustvergrößerung



Es wird zwischen folgenden Operationsmethoden differenziert:

- **Direkt unter dem Brustgewebe (subglanduläre Platzierung)**

Das Implantat wird über dem großen Brustmuskel eingesetzt. Der Vorteil liegt darin, dass der Brustmuskel das Implantat nicht verformt. Der Nachteil besteht im erhöhtem Risiko des ausgeprägten Narbengewebes um das Implantat ("Kapselkontraktur") und darin, dass bei dünnem Brustgewebe das Implantat tastbar sein kann.

- **Unter dem Brustmuskel (submuskuläre Platzierung)**

Der Vorteil dieser Methode liegt darin, dass das Risiko der Kapselkontraktur relativ niedrig ist und das Ergebnis langfristiger ist. Der Nachteil besteht in der verlängerten Erholungszeit, einer längeren OP-Zeit (=höhere Kosten) und einem intensiveren Empfinden nach der OP.

- **Halb unter und halb über dem Brustmuskel (Tebetts-Methode oder Dual-Planet-Technik)**

Das Implantat wird partiell unter den Pectoralis Muskel platziert. Hierbei wird verhindert, dass im oberen Teil die Ränder des Implantats sichtbar werden. Zugleich wird oftmals ein natürliches Aussehen der Brust erreicht.

Je nach Ihren persönlichen Voraussetzungen und dem gewünschten Zielergebnis werden die unterschiedlichen Implantate und deren entsprechende Vor- und Nachteile bei einem kostenfreien Beratungsgespräch besprochen. Sie erfahren die allgemeinen Operationsrisiken und Ihre persönlichen Risikofaktoren, die sich je nach OP-Methode und Implantat unterscheiden.

Wie kann mein OP-Ergebnis aussehen? Gibt es Vorher-Nachher-Bilder von einer Brustvergrößerung?

Das öffentliche Zeigen von Vorher-Nachher-Bildern ist gesetzlich untersagt. Unsere spezialisierten und ausgewählten Fachärzte zeigen Ihnen bei einem kostenfreien Beratungstermin Vergleichsbilder, wie ein mögliches Ergebnis aussehen kann.

Implantat-Anpassung – wie werden die passenden Implantate ausgewählt?

Durch die Implantat-Anpassung kann man das OP-Ergebnis einigermaßen simulieren. Wenn Sie einen Sport-BH tragen, dann können Sie verschiedene Implantate einsetzen, so dass Sie und Ihr Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie abstimmen können, wie Ihr gewünschtes Zielergebnis aussehen soll.

Beim Beratungsgespräch erfahren Sie auch, was Sie genau vor und nach der Operation beachten müssen.

Was muss vor einer Brustvergrößerung beachtet werden?



Bevor der Eingriff durchgeführt wird, sind vorbereitende Maßnahmen notwendig und hilfreich, um einen optimalen Heilungsverlauf zu gewährleisten und das Komplikationsrisiko zu verkleinern.

Anästhesie-Aufklärung

Bevor Sie operiert werden, ist auch ein Aufklärungsgespräch über die Anästhesie notwendig. Dies führt der zuständige Anästhesist mit Ihnen. Idealerweise hat er zum Aufklärungsgespräch auch ein aktuelles Blutbild von Ihnen.

Blutgerinnung

Sie sollten 14 Tage vor der Operation gerinnungshemmende Medikamente absetzen. Beachten Sie hierzu, dass auch z. B. Aspirin die Blutgerinnung reduziert.

Blutwerte

Wir benötigen zur OP ein aktuelles Blutbild, welches uns spätestens am OP-Tag vorliegen muss. Idealerweise faxen oder senden Sie uns dieses einige Tage vor der Operation zu. Wichtig ist, dass die Blutwerte im Normbereich liegen und keine Infekte (z. B. Grippe etc.) vorliegen.

Stoffwechselaktivierung

Maßnahmen, die Ihren Stoffwechsel aktivieren, unterstützen den Heilungsverlauf nach dem Eingriff, da die Zellerneuerung aktiviert wird. Je aktiver die Zellerneuerung ist, desto schneller und besser verläuft die Wundheilung.

Rauchen

Reduzieren Sie Ihren Nikotinverbrauch auf ein Minimum. Optimal ist, dass Sie ein bis zwei Tage vor der OP das Rauchen komplett einstellen.

Alkohol

Verzichten Sie ca. ein bis zwei Wochen vor der OP auf Alkoholgenuss.

Weitere Maßnahmen können im Einzelfall durch spezielle Vorerkrankungen notwendig werden. Dies wird mit Ihnen in einem persönlichen Beratungsgespräch (bei unseren angeschlossenen spezialisierten Fachärzten kostenfrei) mit dem zuständigen Operateur geklärt.

Die Schönheitsoperation Brustvergrößerung



Sie haben sich für den Eingriff entschieden und der Operationstag ist gekommen. Nach der stationären Aufnahme beziehen Sie Ihr Zimmer und führen meist noch ein Gespräch mit Ihrem Facharzt für Plastische Chirurgie und mit dem zuständigen Anästhesisten.

Es werden noch einmal eventuell offene Fragen geklärt und entsprechend alle Unterlagen überprüft. Erst wenn alle Unterlagen vollzählig sind, dann wird die Operation durchgeführt.

Krankenhausaufenthalt

Wir raten in den überwiegenden Fällen, eine Brustvergrößerung stationär durchführen zu lassen. So haben Sie die Sicherheit, dass im Bedarfsfall schnell reagiert werden kann und Sie umfassend betreut werden. Der stationäre Aufenthalt dauert meist einen Tag. Erforderliche Drainagen werden meist am Tag nach der Operation entfernt.

Auf Wunsch kann bei uns der Partner oder eine Begleitperson gegen einen geringen Aufpreis mit im Zimmer übernachten - oder wir vermitteln Ihnen eine entsprechende Übernachtungsmöglichkeit für Ihre Begleitperson.

Die Operation selbst

Je nach Ihren persönlichen Voraussetzungen und Ihrem gewünschten Zielergebnis wird die entsprechende OP-Methode bereits im Beratungsgespräch ausgewählt. Je nach gewählter Zugangsart, OP-Methode und Erfahrung des Arztes dauert der Eingriff zwischen 1 Stunde und 3,5 Stunden. Teilweise operieren bei unseren Partnern zwei Fachärzte für Plastische Chirurgie, so dass die Operationszeit möglichst kurz und entsprechende Gefahr von Komplikationen und Nebenwirkungen relativ niedrig gehalten wird.

Jeder chirurgische Eingriff birgt ein Risiko von Komplikationen bzw. Nebenwirkungen. Es können z. B. Nachwirkungen des Narkosemittels, Infektionen der Wunde, Schwellungen, Blutungen, Schmerzen, etc. auftreten. Darauf sollten Sie vorbereitet und hingewiesen werden. Aufgrund der Narkosenebenwirkungen und der Gefahr der Nachblutung raten wir zu einem stationären Aufenthalt, so dass die Gefahr der Komplikationen reduziert und zugleich im Falle einer Komplikation eine schnelle Reaktion möglich ist.

Nach der stationären Betreuung werden durch die folgenden Nachsichttermine eventuelle Störungen der Wundheilung möglichst früh erkannt. Dadurch können sie möglichst frühzeitig korrigiert bzw. schlimmere Komplikationen vermieden werden.

Mögliche Komplikationen und Risiken einer Brustvergrößerung



Jeder chirurgische Eingriff birgt ein Risiko von Komplikationen bzw. Nebenwirkungen. Es können z. B. Nachwirkungen des Narkosemittels, Infektionen der Wunde, Schwellungen, Blutungen, Schmerzen, etc. auftreten. Darauf sollten Sie vorbereitet und hingewiesen werden.

Wichtig ist auch, dass Sie neben der stationären Betreuung auch spätere Nachschautermine wahrnehmen, damit eventuelle Störungen der Wundheilung möglichst früh korrigiert werden können.

Was kann nach der OP noch passieren?

Kapselfibrose

Bei der Kapselfibrose (engl. capsular fibrosis) handelt es sich um die Ausbildung einer harten bindegewebsartigen, teilweise schmerzhaften Kapsel, die meist in Folge einer Mammoplastik (Brustvergrößerung) entsteht. Je nach Ausprägung kann oder muss sie behandelt werden. Im schlimmsten Falle muss das Implantat entfernt werden.

Wundheilungsstörung

Als Wundheilungsstörung bezeichnet man einen verzögerten bzw. atypischen Ablauf der Wundheilung. Wundheilungsstörungen können durch systemische und lokale Faktoren bedingt sein.

Lokale wundspezifische Faktoren können die Wundheilung ebenfalls entscheidend beeinträchtigen. Die Vermeidung ihrer Entstehung und frühzeitige Intervention bei ihrem Vorhandensein können die Wundheilung erleichtern.

Lokal bedingte Wundheilungsstörungen entstehen unter anderem durch:

- Wundinfektion
- große, schlecht resorbierbare Hämatome
- mangelnde Ruhigstellung

- Spannung der Wundränder
- Verunreinigung durch Fremdkörper
- Entstehung von Seromen
- Wunddehiszenz nach primärem Nahtverschluss

Wundheilungsstörungen können durch zahlreiche Grunderkrankungen oder Mangelerscheinungen ausgelöst werden, unter anderem:

- **Malnutrition:**
Durch einen Mangel an Proteinen, Kohlenhydraten, Fetten, Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen ist eine schlechte Wundheilung wahrscheinlich, da der erhöhte Nährstoffbedarf des stoffwechselaktiven Wundgewebes nicht ausreichend gedeckt wird. Ein Mangel an Vitamin C führt zu einer Störung der Kollagensynthese, Calcium ist für den Ablauf der Blutgerinnung unerlässlich.
- **Gewebehypoxie:**
Erkrankungen, die zu einer mangelhaften Versorgung des Gewebes mit Sauerstoff führen, verschlechtern die Wundheilung. Vor allem sind dabei der Diabetes mellitus, Anämien, die pAVK (Nikotinabusus) und die venöse Insuffizienz zu nennen.
- **Immundefizienz:**
Konsumierende Erkrankungen, wie Tumoren oder chronische Infektionskrankheiten beeinträchtigen durch die Schwächung des Immunsystems die Wundheilung.
- **Alter:**
Eine schlechtere Hautdurchblutung und die Schwächung des Immunsystems bedingen bei älteren Menschen im Allgemeinen eine eingeschränkte Wundheilung.
- **Medikamente:**
Unter dem Einfluss von Zytostatika, Antikoagulanzen und Immunsuppressiva kann die Wundheilung verzögert werden.

Überbelastung

Die Überbeanspruchung des Brustbereiches kann zu Wundheilungsstörungen führen. Sie sollten daher die Ratschläge des Operateurs befolgen. Fragen Sie lieber einmal nach, bevor Sie den Brustbereich zu sehr beanspruchen.

Rippling

Die Implantate können nach der Operation tastbar sein. Unter Rippling versteht man, dass Implantate wellig werden oder Falten bilden. Dies ist oft nur zeitweise, da sich der Brustmuskel anpassen muss. Rippling ist oft bei sehr schlanken oder zierlichen Personen möglich.

Beeinträchtigung Mammografie

Bei Brustkrebsvorsorgeuntersuchungen muss der behandelnde Arzt wissen, dass Sie Implantate besitzen, da er sonst diese als Unstimmigkeit deuten kann. Weiß er darüber Bescheid, dass Sie Implantate besitzen, wird er entsprechende Untersuchungsmethoden verwenden, damit Untersuchungsfehler vermieden werden.

Faltenbildung

Faltenbildungen treten überwiegend bei Implantaten mit Kochsalzlösung auf. Im Einzelfall müssen geeignete Behandlungsmethoden gefunden werden.

Alterungsprozess Implantat

Die Herstellerfirmen empfehlen bei den Implantaten einen Austauschzeitraum von 10 bis 15 Jahren. Es ist möglich, dass heutige, hochwertige Implantate nie ausgetauscht werden müssen. Dies wird durch regelmäßige Kontrolluntersuchungen abgeklärt. Achten Sie hierbei auf die Qualität der Implantate, da hochwertige (aber auch teurere) Implantate mehrschichtig sind und meist nicht so schnell altern.

Verhalten nach der Operation - wie ist der Heilungsverlauf und was muss beachtet werden?



Die Operation Brustvergrößerung besteht nicht nur aus der Operation. Das richtige Verhalten nach der Operation selbst hilft, Komplikationen zu vermeiden und Ihr Ergebnis möglichst langfristig zu sichern.

Wie lange dauert der Heilungsverlauf?

Der gesamte Heilungsverlauf hängt von Ihren persönlichen Voraussetzungen ab und kann bis zu 12 Monate dauern.

Habe ich nach der Operation Schmerzen?

Das Schmerzempfinden ist sehr individuell und hängt von folgenden Faktoren ab:

- o **je nach OP-Methode**

Wird das Implantat hinter dem Brustmuskel gesetzt, so ist die Empfindung des Eingriffes am Anfang höher als bei der OP-Methode vor dem Brustmuskel.

- o **Implantatgröße**

Je größer die Größenveränderung ist, desto intensiver wird das Empfinden sein, da die Haut sich erst entsprechend verändern wird.

Die Haut wird gespannt – habe ich nach der Operation nicht ein Spannungsgefühl?

In den ersten Wochen nach der Operation werden Sie ein Spannungsgefühl in der Brust haben, da sich die Haut und das Gewebe entsprechend anpasst.

Brustform – wie sieht meine Brust direkt nach der Operation aus?

Direkt nach der Operation werden Sie nicht das Endergebnis des Bildes haben. Schwellungen des Gewebes sind vorhanden und müssen sich erst zurückbilden.

Form je nach Implantat

Je nach Implantat und Größenveränderung wird die endgültige Brustform nach 6 bis 12 Monaten erreicht.

Sport / Freizeit

Da die Brustvergrößerung ein relativ großer Eingriff ist, so sollten Sie Ihre Sport- und Freizeitaktivitäten entsprechend anpassen. Leichte sportliche Aktivitäten sind ab der 7. Woche nach der Operation wieder erlaubt.

Wann kann ich wieder ins Fitnessstudio gehen?

Achten Sie bei Ihren Übungen darauf, dass Sie im Brustbereich keine Belastung ausüben. Sie können ab der 7. Woche nach der Operation langsam wieder mit Übungen beginnen, die den Brustbereich betreffen.

Wann kann ich nach der Brustvergrößerung wieder Skifahren?

Skifahren sollten Sie erst 8 bis 12 Wochen nach der Operation, da es schnell zu einer großen Belastung des Brustbereiches kommen kann (z. B. bei einem Sturz, etc.).

Wann kann ich nach der Operation wieder Tauchen?

Tauchen ist ab ca. 12 Wochen nach der Operation wieder möglich. Allerdings sollten Sie sich vorsichtig wieder an die Belastung herantasten.

Wann darf ich nach der Brustoperation wieder ins Solarium bzw. in die Sonne?

Sonneneinstrahlung ist ab der 7. Woche nach der OP wieder zulässig. Allerdings sollten die Narben geschützt werden, da es sonst zu Fehlpigmentierungen kommen kann.

Wann darf ich nach einer Brustvergrößerung wieder in die Sauna?

Sauna ist ab der 7. Woche nach der Operation wieder zulässig.

Wann kann ich nach der Brustvergrößerung wieder auf dem Bauch schlafen?

Je nach Ihrem persönlichen Empfinden können Sie ca. 4 bis 6 Wochen nach der Operation wieder auf dem Bauch schlafen.

Wir wollen in den Urlaub fliegen – wann darf ich nach einer Brustvergrößerung wieder eine Flugreise unternehmen?

Flugreisen sind ab ca. 14 Tage nach der Operation wieder möglich - besser ist es aber, 4 bis 6 Wochen zu warten, so dass der Druckunterschied im Brustbereich sich störend auf die Wundheilung auswirken kann.

Was muss ich nach einer Brustvergrößerung beachten, wenn ich meinen Haushalt machen will?

Beachten Sie bitte auch, dass Sie Ihre gewohnten Lebensabläufe im Haushalt entsprechend anpassen müssen (z. B. Kochen, Einkaufen, etc.). Sie sollten in den ersten Wochen nach der Operation das Tragen schwerer Gegenstände unterlassen. Beachten Sie bitte auch, dass Arbeiten, bei denen Sie die Arme heben müssen, schwierig sein werden (z. B. Teller in der Küche aus dem Hängeschrank holen).

Was sollte ich nach einer Brustvergrößerung beim Sex beachten?

Je nach Ihrem persönlichen Befinden gibt es wenige Einschränkungen. Allerdings können Anfangs Sensibilitätsstörungen in der Brust vorhanden sein. Weiterhin sollten Sie beachten, dass Sie die Brust nicht all zu sehr beanspruchen.

Ich habe Kinder. Muss ich nach der Brustoperation etwas beachten?

Wenn Sie Kinder haben, so beachten Sie bitte, dass Sie mit Kindern häufig die Brust belasten (z. B. beim Heben von Kleinkindern). Weiterhin sollten Sie vorsichtig mit schnellen und hastigen Bewegungen sein.

Narbenpflege

Damit Sie eine schöne Narbenbildung erhalten Sie von uns einen Spezial-BH (auch Stuttgarter Gürtel genannt), den Sie 6 Wochen tragen müssen.

Die Narbe ist anfangs gerötet, was sich mit der Zeit gibt. Spezielle Pflegeprodukte (z. B. von Synchronline das Produkt Terproline Body) unterstützen die schöne Narbenbildung und sorgen für feine und schönere Narben. Lymphdrainagen nach der Operation fördern und beschleunigen den Heilungsverlauf.

Nachschaftermine

Wichtig für die Vermeidung von Risiken ist die Wahrnehmung der Nachschaftermine, die Sie in regelmäßigen Abständen wahrnehmen sollten. Hierbei kontrolliert der Plastische Chirurg den Heilungsverlauf und event. Probleme können besprochen oder korrigiert werden. Unsere Fachärzte für Ästhetische und Plastische Chirurgie führen 4 bis 6 Nachschaftermine innerhalb des ersten Jahres nach der OP durch und diese sind im Angebot inklusive.

Aufnahme der Arbeitstätigkeit

Normale Arbeitstätigkeiten (ohne große körperliche Belastung) können Sie ca. 10 bis 14 Tage nach der Operation wieder aufnehmen. Andere Tätigkeiten (z. B. Krankenschwester) sollten im Einzelfall besprochen werden.

Genauere Details werden mit Ihnen im persönlichen Beratungsgespräch besprochen, so dass Ihre persönlichen Lebensumstände im Behandlungsablauf berücksichtigt werden können.

Wonach richtet sich der Preis für eine Brustvergrößerung bzw. was kostet die Operation?



Viele individuelle Faktoren bestimmen den Gesamtaufwand eines Eingriffes. Daher kann ein genauer Preis nur nach einem individuellen Beratungstermin genau bestimmt werden. Wir erstellen immer Inklusiv-Angebote - dies bedeutet für Sie Planungssicherheit und kein Kostenrisiko. Der Kostenrahmen bewegt sich meist im Bereich zwischen EUR 5000,- bis EUR 6500,- inkl. aller Nebenkosten (je nach Aufwand und Umfang der Behandlung). Faktoren, die den Preis beeinflussen sind:

- **Implantate**

Je nach Qualität, Implantat-Art und Größe des Implantates

- **Sicherheit im OP**

Je größer die Sicherheitsfaktoren im Operationsbereich, desto höher sind die Kosten.

- **OP-Dauer**

Ein großer Bestandteil des Preises sind die OP-Kosten selbst, diese sind abhängig von der Operationsdauer. Diese ist wiederum abhängig von:

- Zugangsweg
- OP-Methode
 - individuelle Voraussetzungen
 - z. B. Trichterbrust
 - Stärke Brustmuskel
 - Brustgewebe

- **Krankenhausaufenthalt**

Der stationäre Aufenthalt und die stationäre Betreuung erhöht Ihre Sicherheit und sorgt für die Verringerung des Komplikationsrisikos. Eine hohe Sicherheit und hochqualifiziertes Krankenhauspersonal kostet Geld.

- **Anästhesie**

Abhängig von Ihren individuellen Voraussetzungen, persönlichen Risikofaktoren und der OP-Dauer verändert sich der Kostenfaktor für die Anästhesie. Weiterhin spielt die Qualität der Anästhesie eine Rolle - dies merken Sie meist erst nach der Operation (z. B. eine gute Anästhesie hat weniger Nebenwirkungen wie z. B. Übelkeit, etc.).

- **Spezial-BH**

Hochwertige und verträgliche Materialien kosten mehr als billige Materialien. Sie tragen diesen BH mehrere Wochen.

- **Beratung**

Individuelle und ausführliche Beratung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung. Die Erstberatung ist bei unseren angeschlossenen, speziell ausgewählten Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie kostenfrei, wenn Sie den Beratungstermin über uns vereinbaren.

- **Nachsorge**

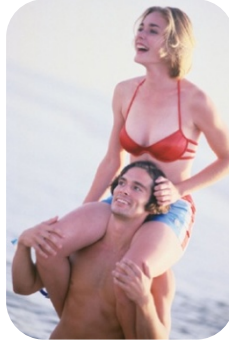
Bei uns sind die Nachsorgetermine inklusive.

- **eventuelle Komplikationen**

Eventuelle Komplikationen und Wundheilungsstörungen müssen berücksichtigt werden.

- **etc.**

Wie sind unsere spezialisierten Fachärzte qualifiziert und was zeichnet sie aus?



Alle angeschlossenen spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie müssen unser Mindestanforderungsprofil erfüllen. Dieses wird regelmäßig überprüft. Dieses Profil enthält folgende Mindestvoraussetzungen:

Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Der Facharzt für Plastische Chirurgie bzw. Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist ein anerkannter Facharzt. Zum Ausbildungsumfang gehört die ästhetische Chirurgie, die Rekonstruktive Chirurgie (=wiederherstellende Chirurgie z. B. nach Unfällen oder Tumoroperationen), die Verbrennungschirurgie und die Handchirurgie. Fachärzte für Plastische Chirurgie lernten innerhalb ihrer 6-jährigen Ausbildung, wie große oder schwierige Fehlbildungen bzw. Unfallschäden wiederhergestellt werden können (z. B. Hautschäden nach Verbrennungen beheben, Ohren aus Knorpelteilen nachbilden, Brustwiederaufbau nach Tumoroperationen, etc.).

Der Titel "kosmetischer Chirurg, ästhetischer Chirurg oder Schönheitschirurg" ist ungeschützt. So mancher Gynäkologe, Dermatologe oder Allgemeinarzt wechselte sein Praxisschild aus und ersetzte es durch ein Schild mit dem Titel "ästhetische Chirurgie, ästhetische Medizin oder Schönheitschirurg".

Jahrelange Erfahrung in leitender Funktion

Es ist wie in jedem Beruf – nur jahrelange Erfahrung sorgt für die notwendige Routine und Sicherheit. Daher achten wir darauf, dass jeder unserer angeschlossenen Fachärzte mindestens 6 Jahre in leitender Funktion (z. B. Oberarzt, Chefarzt, etc.) tätig war. Dies sorgt auch dafür, dass ein Arzt lernt, für eine Abteilung die Verantwortung zu übernehmen.

Spezialisierung auf Teilbereiche der Ästhetischen Chirurgie

Nicht jeder Arzt kann alle Behandlungen sehr gut. Daher muss eine Spezialisierung auf die Eingriffe nachgewiesen werden.

Beratung vom Operateur

Es geht um Sie! Daher muss der Operateur genau wissen, was Sie sich vorstellen. Dies wird in einem kostenfreien Beratungstermin mit dem ärztlich machbaren abgeglichen. Entsprechend kann Ihnen der Operateur auch genau sagen, welche Gefahren, Komplikationen bzw. Möglichkeiten bestehen, so dass Sie für sich überlegen können, ob der Eingriff für Sie in Frage kommt. Das Beratungsgespräch muss frühzeitig erfolgen, so dass Sie genügend Bedenkzeit haben und alle offenen Fragen vor der Behandlung klären können. Nur so ist in unseren Augen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Patient und Operateur möglich.

Regelmäßige Weiterbildung des Operateurs und des Personals

Nichts ist so stetig wie die Veränderung – daher müssen alle unsere Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie eine regelmäßige Weiterbildung nachweisen. Und das nicht nur für sich – sondern auch für das Personal.

Vollmitglied in der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC – ehemals Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen)

Die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, kurz DGPRÄC, ist offizieller Vertreter der deutschen Plastischen Chirurgie und vertritt die allgemeinen und berufspolitischen Interessen der Plastischen Chirurgie.

Zweck und Aufgabe der DGPRÄC ist die Entwicklung und Erhaltung der Plastischen Chirurgie in Deutschland als selbständige Monospezialität. Dazu gehört:

- Die Förderung der Plastischen Chirurgie in praktischer und wissenschaftlicher Hinsicht.
- Die Forschung und Entwicklung von Techniken, Methoden und Fähigkeiten.
- Sicherung und Entwicklung der Ausbildung zum Plastischen Chirurgen.
- Etablierung von Qualitätsstandards der Plastischen Chirurgie.
- Weiterbildung zum Facharzt der Plastischen Chirurgie, was die Qualifizierung der Mitglieder auf breiter Basis ermöglicht.
- Ärztliche Fortbildung von ausgebildeten Fachärzten, zur Sicherung der Qualität der DGPRÄC-Mitglieder.

Die DGPRÄC ist Mitglied im internationalen Dachverband der Plastischen Chirurgen, der International Confederation of Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery IPRAS.

Im DGPRÄC gibt es unterschiedliche Mitgliedsarten. Jeder unsere Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie muss Vollmitglied der DGPRÄC sein.



Hochwertige und moderne OP-Ausstattung

Alle unsere angeschlossenen Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie müssen einen hochwertigen und modernen OP nachweisen. Dies sorgt für die notwendige Sicherheit, wenn während des Eingriffs eine Komplikation entstehen würde.

Hochwertige Implantate

Unsere angeschlossenen Fachärzte für Plastische Chirurgie verwenden ausschließlich Implantate, die eine FDA-Zulassung und eine lebenslange Austauschgarantie besitzen.

Regelmäßige Kontrolle der Sicherheitsvorkehrungen

Was nutzen Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie nicht funktionstüchtig sind? Daher müssen alle angeschlossenen Partner regelmäßig ihre Sicherheitsvorkehrungen überprüfen.

Hohe Patientenzufriedenheit und Qualitätskontrolle

In der Ästhetik geht es nicht nur um das operative Ergebnis – es geht in unseren Augen vielmehr darum, dass Sie sich in Ihrer Haut wohler fühlen. Daher ist für uns eine hohe Patientenzufriedenheit wichtig. Hierzu müssen bei jedem unserer Partner entsprechende Qualitätskontrollen nachgewiesen werden.

Dies ist nicht nur im operativen Bereich so – sondern es geht auch darum, wie z. B. der Operateur auch außerhalb der Sprechzeiten, z. B. für eventuelle Komplikationen erreichbar ist, wie schnell auf Anfragen reagiert wird, dass umfangreiche Nachkontrollen nach der Operation durchgeführt werden, dass umfangreiche Beratungsgespräche durchgeführt werden, etc.

Haftpflichtversicherung auch für Ästhetische Eingriffe

Jeder unserer spezialisierten Fachärzte muss uns eine Arzthaftpflichtversicherung nachweisen, die auch ästhetische Eingriffe beinhaltet.

Kostentransparenz und Inklusiv-Angebote

Oft sitzt der Teufel im Detail. Sie müssen vor der Operation genau wissen, was im Bereich Kosten auf Sie zukommt (inkl. Mieder, eventuelle Anästhesiekosten, etc.).

Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Verwendung international anerkannter Methoden

Jeder unserer Partner ist verpflichtet, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und unzulässige Werbung zu unterlassen (z. B. Werbung ohne vorher-nachher-Bilder, unzulässige Werbeaussagen wie z. B. "Schlanker in 2 Stunden" etc.)

Weiterhin verpflichtet sich jeder Partner, nur international anerkannte Behandlungsmethoden zu verwenden, so dass Ihr Risiko möglichst minimiert wird.

All diese Punkte werden vor Beginn und während der Kooperation durch regelmäßige Kontrollen überprüft.

Wer trägt die Kosten einer Brustvergrößerung und können diese auch finanziert werden?



Die Kosten einer Brustvergrößerung müssen durch die Patientin selbst getragen werden. Der Kostenrahmen bewegt sich meist im Bereich zwischen EUR 5000,- bis EUR 6500,- inkl. aller Nebenkosten (je nach Aufwand und Umfang der Behandlung).

Nicht immer ist es möglich, einen geplanten Eingriff sofort zu bezahlen.

Grundsätzlich können wir Ihnen (je nach Bonität) folgende Modelle anbieten:

- 1.) Finanzierung des gesamten OP-Betrages
- 2.) Finanzierung eines Teilbetrages

Sie können gerne auf unserer Internetseite unter

http://www.moderne-wellness.de/pages/ueber_uns/finanzierung.htm

Ihre Finanzierung ausrechnen und prüfen lassen.



Beratung und Hilfestellungen

Wir hoffen, dass wir Ihnen einige grundlegende Informationen zum Thema Brustvergrößerung geben konnten.

Individuelle Fragen können am einfachsten in einer persönlichen Beratung besprochen werden. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei, wenn Sie Ihren Beratungstermin über unsere Hotline vereinbaren.

Wir laden Sie recht herzlich zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit einem unsere spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie ein.

Wir freuen uns darauf, Sie individuell zu beraten und stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Ihr Team von Moderne Wellness



<http://www.moderne-wellness.de>

info@moderne-wellness.de

- | | | |
|---|--|---|
| - Aachen
Tel.: 0241 - 465 700 20 | - Frankfurt
Tel.: 069 – 409 570 000 | - München - Grünwald
Tel.: 089 - 239 220 010 |
| - Bad Neuenahr
Tel.: 02641 – 377 001 0 | - Hamburg
Tel.: 040 - 181 000 010 | - Münster
Tel.: 0251 – 660 200 00 |
| - Baden-Baden
Tel.: 07221 - 925 002 0 | - Hannover
Tel.: 0511 - 605 000 00 | - Nürnberg
Tel.: 0911 - 643 777 30 |
| - Berlin
Tel.: 030 - 430 560 010 | - Karlsruhe
Tel.: 0721 - 759 500 10 | - Osnabrück
Tel.: 0541 - 185 400 00 |
| - Birkenwerder
Tel.: 03303 – 818 000 0 | - Kassel
Tel.: 0561 - 598 800 00 | - Prien am Chiemsee:
Tel.: 08051 – 988 800 0 |
| - Bonn
Tel.: 0228 - 767 900 00 | - Koblenz
Tel.: 0261 – 208 100 00 | - Rosenheim:
Tel.: 08031 - 200 800 0 |
| - Bremen
Tel.: 0421 – 986 900 10 | - Köln
Tel.: 0221 – 994 800 20 | - Starnberg
Tel.: 08151 - 966 000 0 |
| - Chemnitz
Tel.: 0371 - 256 400 20 | - Leipzig:
Tel.: 0341 – 352 300 20 | - Stuttgart
Tel.: 0711 – 943 700 00 |
| - Düsseldorf (Kö 12)
Tel.: 0211 - 859 600 10 | - Mannheim
Tel.: 0621 – 760 100 20 | - Wiesbaden
Tel.: 0611 - 170 900 00 |
| - Düsseldorf (Kö 66)
Tel.: 0211 - 769 400 00 | - München (Theatinerstr.)
Tel.: 089 - 122 270 000 | - Zürich
Tel.: 0800 – 100 929 |
| - Duisburg
Tel.: 0203 - 397 500 10 | - München (im Tal)
Tel.: 089 - 239 210 020 | |

kostenfreie Informations-Hotline und kostenfreier Beratungstermin bei spezialisierten Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie:

0800 – 678 45 65 (aus Deutschland)

0800 – 100 929 (aus Österreich und Schweiz)